Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 83 (1965)
Heft: 23

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

was bei uns gilt, sind auch die Angaben des Arbeitskreises Petzold hinsichtlich der Leistung des Architekten, der Planungsweise und der Baudurchführung. Neu, in dieser besonderen baulichen Materie aber durchaus angebracht, ist eine im Buche «Das Büro» mitenthaltene Wegleitung für den Bauherrn, dem der Architekt gewisse Vorarbeiten und Überlegungen nicht abnehmen kann und der letztlich zu entscheiden hat, wie seinem Betrieb organisatorisch und funktionstechnisch am besten gedient ist. Dass sich entsprechende Abklärungen materiell lohnen, wird sich bei den sehr hohen fixen Kosten des Bürobetriebes klar erweisen.

In den allgemeinen Planungsgrundsätzen werden 9 Bürotypen in ihren spezifischen betrieblichen Anforderungen analysiert, wobei auch mögliche Änderungen von Raumbedarf und Nutzungsart in Betracht gezogen sind. Die folgenden Abschnitte über Raumprogramm, künftigen Raumbedarf, Gebäudeform und Gebäudeeinteilung sowie bauliche Ausrüstung und Ausstattung vermitteln das konkrete Rüstzeug für den Büroplaner, so wie es mutatis mutandis auch für unsere Verhältnisse nützlich sein kann. Gewisse Vorbehalte gelten, vor allem für den Abschnitt Kosten, Finanzierung und Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Diese Grundlagensammlung mag sich in dem Masse wertvoll erweisen, als es dem Architekten (und Ingenieur) gelingt, sich von Schematismen zu lösen und in freier Gestaltung eine der jeweils vorliegenden Aufgabe entsprechende, dabei bürotechnisch richtig konzipierte Lösung zu finden. *G. R.*

Kraft für die Welt. 1864–1964 Klöckner-Humboldt-Deutz AG. Von *Gustav Goldbeck*. 273 S. Düsseldorf 1964, Econ-Verlag G. m. b. H.

Am 19. Oktober 1964 feierte die Firma Klöckner-Humboldt-Deutz die hundertjährige Wiederkehr ihrer Gründung[1]). Sie liess zu diesem Anlass durch ihren Archivar, Dr. *G. Goldbeck*, eine Festschrift ausarbeiten, die nun vorliegt. Der Verfasser schildert übersichtlich und klar die spannungsvolle Geschichte des Otto-Motors, der Firma N. A. Otto & Cie., der aus dieser hervorgegangenen Gasmotorenfabrik Deutz AG sowie die geschichtlichen Entwicklungen der andern Werke (Oberursel, Humboldt, Magirus, v. d. Zypen und Charlier, Gebr. Gastell), die später durch Fusion im heutigen Gesamtunternehmen vereinigt worden sind.

Mit dieser sorgfältigen Darstellung wird ein überaus bedeutungsvolles und lehrreiches Stück Technikgeschichte geboten. Sie fesselt nicht nur durch die Schilderung der ausserordentlichen Anfangsschwierigkeiten, sondern auch durch die der Nöte und Drangsale in Kriegs- und Krisenzeiten. Eindrücklich bringt sie dem Leser zum Bewusstsein, dass nichts selbstverständlich ist, dass der Verbrennungsmotor, dessen sich jedermann bedenken- und oft genug auch planlos bedient, das Ergebnis härtesten Mühens und Entbehrens darstellt und ihm daher ein Eigenwert innewohnt, der zu sinnvollem Gebrauch verpflichtet.

Der Ingenieur mag die Entwicklung von ursprünglich kühnen Ideen und primitiven Verwirklichungen zu hochgezüchteten Maschinen verfolgen, der Volkswirtschafter sich mehr für die wirtschaftliche und soziale Seite, der Jurist für die rechtlichen Fragen interessieren. Was aber vor allem beeindruckt, sind die Menschenschicksale, die sich in den sachlichen Schilderungen abzeichnen. Wer nachspürt, was diese Männer bei der Verwirklichung des von ihnen innerlich Geschauten und als richtig Erkannten an seelischen Spannungen durchgestanden haben, wird dem von ihnen Geschaffenen stets mit der gebührenden Würde begegnen und es vor Missbrauch bewahren. *A. O.*

Wörterbuch der Kernphysik und Kernchemie. Deutsch-Englisch/Amerikanisch. Englisch/Amerikanisch-Deutsch. Herausgegeben von *H. Rau*. 2., berichtigte und erweiterte Auflage. 351 S., Wiesbaden 1964, Oscar Brandstetter Verlag. Preis 32.80 DM.

Der Bearbeiter englischer und amerikanischer Fachliteratur greift immer gerne zu einem Wörterbuch, das gerade auf dem Spezialgebiet der Kernenergie und Kernchemie kompetent Auskunft gibt. Gerade auf jenen Gebieten der Forschung, auf denen laufend neue Begriffe geprägt werden und neue Abkürzungen immer wieder erscheinen, ist das Wörterbuch, das nur einem Spezialgebiet gewidmet ist, heute unentbehrlich geworden. Das vorliegende Werk umfasst je 8000 Fachausdrücke der Gebiete Reaktorbau, Kernspaltung, Kernfusion, Kernchemie und Isotopenforschung. Obwohl erst in Ansätzen vorhanden, zeichnet sich doch schon eine Entwicklung zum Lexikon ab, da bei vielen Begriffen eine kurzgefasste Erklärung beigefügt ist. Diese Entwicklung darf begrüsst werden, sichert sie doch einem solchen Werk eine weite Verbreitung.

Besondere Erwähnung verdient das Kapitel «Symbole und Abkürzungen». Hier sind rd. 1500 Begriffe der Kernphysik und Kernchemie sowie Abkürzungen von Behörden, Gesellschaften, Reaktoren usw. alphabetisch zusammengestellt. Ein «Mass- und Gewichtsverzeichnis» ergänzt das trotz seines vielfältigen Inhaltes handlich gebliebene Buch, das schon in zweiter Auflage vorliegt und jedem, der sich mit dem Gebiet der Kernphysik und Kernchemie befasst, als Hilfsmittel empfohlen werden kann.

Dr. U. *von Salis*, dipl. Masch.-Ing.

Terraindarstellung I. Von *W. Kreisel*. 48 S. Format 21 × 14 cm, 3 Porträts. Thun 1965, Schaer Verlag. Preis geb. Fr. 12.50.

Ein alter Polytechniker, dessen Herz immer beim Studieren, Forschen, Messen, Zeichnen und Kartenmalen war, und der besonders das Forschen mit eigenem Pinsel nie mehr lassen konnte, bringt eine interpretierte Dokumentation und Weiterentwicklung der Terraintopographie, wie sie nur ein erfahrener Gebirgstopograph vorlegen kann. Zuerst finden wir in der Broschüre eine «Allgemeine, interpretierte Bibliographie zur Topokartographie», deren Inhalt die praktische Erfahrung und auch Belesenheit des Autors erkennen lässt. Ein zweites Kapitel schildert eine selbsterlebte und selbstentwickelte topographische Formenlehre, wobei auch die organisatorische Seite dieser Formenlehre ganz speziell behandelt wird; während im dritten Kapitel der Verfasser seine Feld- und Büroerfahrungen, welche er sich als Topokartograph in der italienischen Ossola mit seinen Beinen, Händen und seinem Kopfe erarbeitet hat, und wo er seine neuen, nicht konventionellen Kartentypen entwickelte, schildert.

Wettbewerbe

Schulhaus mit Turnhalle in Altishofen LU. Beschränkter Projektwettbewerb unter vier eingeladenen, mit je 2000 Fr. fest honorierten Teilnehmern. Architekten im Preisgericht: Hans Eggstein, Hans Käppeli, beide in Luzern. Ergebnis:

1. Preis (1600 Fr. und Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Adolf und Lis Ammann-Stebler, Luzern
2. Preis (900 Fr.) Josef Müller, Ruswil
3. Preis (500 Fr.) Theo Baumeler, Wolhusen
4. Preis (500 Fr.) G. Walder und K. Steger, Reiden.

Die Ausstellung im Hotel Löwen in Altishofen dauert noch bis am Dienstag, 15. Juni.

Die Erteilung von zwei gleich grossen Preisen widerspricht Art. 38 der S.I.A.-Grundsätze für architektonische Wettbewerbe. *Red.*

Ankündigungen

11th Annual International Gas Turbine Conference and Products Show of the ASME 1966, Zurich

The Gas Turbine Division of the American Society of Mechanical Engineers (ASME) is holding in March 13 to 17, 1966, its 11 th Annual Meeting for the first time in Europe at the suggestion of and in cooperation with the Swiss Society of Engineers and Architects (S.I.A.). The program includes 12 meetings at which technical papers will be read and discussed. The exhibit includes Gas Turbine Power Plants, component parts, materials including fuels and all accessories. Firms wishing to participate should apply for information to: Overseas Secretary, Mrs. P. F. Martinuzzi, Streulistr. 74, 8032 Zürich, Tel. (051) 34 83 10.

Vortragskalender

Montag, 14. Juni. Schweizerisches Institut für Auslandforschung, Zürich. 18.15 h im Auditorium III der ETH, Hauptgebäude. Prof. Dr. *G. Schmölders*, Köln: «Die Rolle der Prognosen in Marktwirtschaft und Planifikation».

Mittwoch, 16. Juni. Schweizerischer Rhone-Rhein-Schiffahrtsverband, Sektion Ostschweiz, Zürich. Hauptversammlung um 19.15 h im Zunfthaus zur Schmiden, Marktgasse 20. Im Anschluss an den geschäftlichen Teil 20.15 h Vortrag von *E. Zehnder*, dipl. Ing., Vizedirektor der CIBA AG, Basel, Präsident der Studienkommission des SWV: «Binnenschiffahrt und Gewässerschutz».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S.I.A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.
Redaktion: W. Jegher, A. Ostertag, G. Risch; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telephon (051) 23 45 07 und 23 45 08.
Briefpostadresse: Schweiz. Bauzeitung, Postfach, 8021 Zürich

[1]) Wir berichteten hierüber sowie über die Firmengeschichte in SBZ 1964, Heft 46, Seite 810.